

Ausstellung



GESICHTER DES ISLAM

Begegnungen mit muslimischen Frauen

31. März – 25. April 2008

Religionskundliche Sammlung

Landgraf-Philipp-Straße 4 – 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

**Workshops, Projekteinheiten,
Führungen, Diskussionen für
Schule, Jugendgruppen,
Fortbildung, Erwachsene...**

ANGEBOTE UND MÖGLICHKEITEN

Veranstalter:

REMID

Religionswissenschaftlicher
Medien- und Informationsdienst e. V.



RELIGIONSKUNDLICHE
SAMMLUNG



Die Wegbegleiter
Mediation, interkulturelle Kompetenz
und Projektmanagement



dialogue lab
Research, Practice, Understanding

Ein Projekt der Arbeitsstelle
Islam und Migration im
Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche
Hannovers

ISLAM
MIGRATION

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ausstellung "Gesichter des Islam" will ein Anstoß zur weiteren Beschäftigung mit Glauben und Nicht-Glauben, Lebensentwürfen, Migration, Islam, Frauen, Frauen und Männer und zu vielen anderen Aspekten sein, die uns beim Thema "Religion" in den Sinn kommen. In der Ausstellung "Gesichter des Islam" sehen Sie Portraits von Musliminnen. Die Begegnung findet nicht real statt, wohl aber indirekt in der Auseinandersetzung: Die Betrachtung der Portraits fordert zur eigenen Positionierung heraus, die auf die Person als Ganzes oder aber auf Teilaspekte bezogen sein können. Aus dieser Herausforderung entsteht eine Diskussion - mit anderen aus der Gruppe, mit Freunden und Bekannten im Erzählen über das, was Sie gesehen haben. Es wird offenbar, dass wir selbst ganz unterschiedliche Zugänge zu Glauben und Leben mit Religion haben, und wir merken: bei Muslimen ist das selbstverständlich nicht anders. Auch hier gibt es Vielfalt - nicht abstrakt, sondern im Leben der Menschen. Sich damit auseinanderzusetzen, dazu möchte die Ausstellung "Gesichter des Islam" anregen.



In Kooperation mit unseren Projektpartnern hat REMID ein Begleitprogramm zur Ausstellung entwickelt. Auf den folgenden Seiten finden Sie ganz konkrete Angebote. Nehmen Sie diese Angebote aber auch als Vorschläge, eigene Ziele und Interessen mit unserem Team umzusetzen. Neben dem Workshop von "dialogue lab" und den Projektangeboten der "Wegbegleiter" stehen Ihnen im Rahmen der Lernwerkstatt Weltreligionen von REMID mit Anja Badouin und Steffen Rink zwei ausgewiesene Religionswissenschaftler zur Verfügung, die wie die Projektpartner wissen, worauf es ankommt: Den Anstoß der Portraits "Gesichter des Islam" in eine anregenden und zugleich spannende Zeit in der besonderen Atmosphäre der Religionskundlichen Sammlung umzusetzen, und mit Ihrer Gruppe - zum Beispiel der Schulklasse, dem Kollegium oder dem Verein - an einem Thema zu arbeiten, das uns alle bewegt: Welche Bedeutung hat Religion im Leben eines Menschen, wie kann das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen gestaltet werden?

Die Religionskundliche Sammlung ist der ideale Ort, solche Fragen in freier Diskussion oder in erlebnisorientierten Projekten umzusetzen. Das Haus, gefüllt mit Gegenständen und Bildnissen unterschiedlichster Religionen, kann entdeckt werden. Frauen im Islam - und in anderen Religionen? Weibliche Gottheiten? Die "Gesichter des Islam" können so auch eine Inspiration für die religionsübergreifende Beschäftigung sein.

Was müssen Sie tun?

Egal ob für eine Schulklasse, eine Gruppe Erwachsener, ob für das Kollegium oder ihre Jugendgruppe: Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und fragen Sie nach den fest stehenden Angeboten, wie sie nachfolgend beschrieben sind, oder nach individuellen Möglichkeiten. Alles Weitere klärt sich im Gespräch. Und sollte die REMID-Geschäftsstelle einmal nicht besetzt sein, zögern Sie nicht, bei den Mitgliedern des Projektteams direkt anzurufen:

REMID e. V. – Geschäftsstelle

Universitätsstraße 55 – 35037 Marburg
Tel. und Fax: +49 (06421) 64270
www.remid.de – info@remid.de



Anja Badouin

Tel. +49 (06421) 686286 - (0177) 2859696
Religionswissenschaftlerin, "Lernwerkstatt Weltreligionen"
badouin@remid.de

Christiane Kühnle-Aslani

Tel. +49 (06421) 3400781
REMID-Vorsitzende / Die Wegbegleiter
kuehnle-aslani@remid.de



Julia Roth

Tel. +49 (06421) 36263
REMID-Geschäftsstelle
roth@remid.de

Steffen Rink

Tel. +49 (06421) 931056 - (01577) 1528335
Freiberuflicher Religionswissenschaftler
rink@remid.de



Workshop 1

Woran glauben andere ? Und woran glaube ich ?

Vielfalt des Glaubens – Vielfalt der Lebensentwürfe

Der Workshop knüpft an den gemeinsamen Besuch der Ausstellung an.

Im Mittelpunkt steht zunächst eine Diskussion und Auswertung der Portraits mit dem Fokus auf folgende Fragestellungen:

- Welche Rolle spielt der Glaube im Alltag der Frauen ?
- Welche Auffassung haben die Frauen vom Islam ?
- Woran orientieren sich die Frauen in ihrer Glaubensauffassung ?
- Welche Rolle spielt dabei die Familie und das persönliche Umfeld ?

Danach setzen wir die Themen in Bezug zur Lebenswelt der Jugendlichen und diskutieren je nach Wunsch und Interesse folgende Themen:

- Was bedeutet Glaube für mich ?
- Woran glaube ich ?
- Welche Rolle spielen Religion und Glaube für mich in meinem Alltag ?
- Was ist mir wichtig ?
- Woran orientiere ich mich ? – Wonach richte ich mein Leben ?
- Was ist mir wichtig in meinem Leben ? Was möchte ich erreichen ?

Methoden:

Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum

Ziel:

Sensibilisierung für die Verschiedenartigkeit der Lebenswelten

Reflexion der eigenen Vorstellungen und Werte

Reflexion der eigenen Wünsche und Perspektiven für den eigenen Lebensweg

Referenten:

Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)

Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator

DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kosten: nach Vereinbarung

Termin: nach Vereinbarung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum, Seminarraum

Workshop 2

Das Kopftuch als Symbol – wofür eigentlich ?

Der Workshop knüpft an den gemeinsamen Besuch der Ausstellung an.

Im Mittelpunkt steht zunächst eine Diskussion und Auswertung der Portraits mit dem Fokus auf folgende Fragestellungen:

- Wie begründen die Frauen das Tragen bzw. Nicht-Tragen eines Kopftuches ?
- Welche Aussagen machen die Frauen über ihre Entscheidung für oder gegen das Kopftuch ?
- Welche Rolle spielt dabei die Familie und das persönliche Umfeld ?

Wir möchten uns dann gemeinsam anhand der Portraits mit einigen recht verbreiteten Stereotypen beschäftigen und diese auf ihren "Wahrheitsgehalt" hin überprüfen:

- kein Kopftuch = liberal, frei
- Kopftuch = strenggläubig, traditionell
- Kopftuch als Symbol der Unterdrückung der Frau

Wir möchten gemeinsam herausarbeiten, welche Funktionen das Kopftuch für die einzelnen Frauen erfüllt und welchen symbolischen Wert sie ihm beimessen.

Methoden:

Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Simulation

Ziel:

Reflexion der eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster

Sensibilisierung für die Vielfalt der Ausdrucksformen, die mit dem Tragen eines Kopftuchs verbunden sind

Referenten:

Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)

Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator

DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 4 Unterrichtsstunden

Kosten: nach Vereinbarung

Termin: nach Vereinbarung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum, Seminarraum

Themenzentrierte Führungen

Wir besuchen gemeinsam die Ausstellung, verweilen bei einzelnen Portraits, diskutieren das Gesehene und Gelesene und beziehen eigene Kenntnisse und Erfahrungen der Jugendlichen ein. Selbstverständlich stehen wir auch für Fragen zur Verfügung.

Referenten: Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)
Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator
DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kosten: nach Vereinbarung

Termin: nach Vereinbarung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum

Hier einige Themenbeispiele für themenzentrierte Führungen.

Themenzentrierte Führung 1

Islam ist nicht gleich Islam

Vielfalt im Glauben

Zielgruppe: Schulklassen und Gruppen, die bereits Vorkenntnisse zum Islam haben

Diskutiert werden können bspw. folgende Fragestellungen:

- Welche Bilder vom Islam werden von den Frauen vermittelt ?
- Decken sich diese mit Eurem Vorwissen über die religiösen Prinzipien des Islam ? – Welche Elemente findet Ihr wieder, was ist neu ?

Ziel:

Sensibilisierung für die Vielfalt der Glaubensauffassungen

Themenzentrierte Führung 2

Stereotype

Bilder vom Islam

Zielgruppe: Schulklassen und Gruppen, die bereits Vorkenntnisse zum Islam haben

Diskutiert werden können bspw. folgende Fragestellungen:

- Welche Ansichten und Meinungen über den Islam und die Muslime kennt Ihr ?
- Welche davon sind Stereotype ?
- Welches Bild vom Islam vermitteln die portraitierten Frauen ?
- Welches Bild über "Frauen im Islam" zeigt sich in den Portraits ?
- Wo finden sich Übereinstimmungen, wo ergeben sich Diskrepanzen ?

Ziel:

Was sind Stereotype ? Welche Funktion haben sie ?

Reflexion der eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster

Themenzentrierte Führung 3

Gender

Frauen und Männer im Islam

Diskutiert werden können bspw. folgende Fragestellungen:

- Welche Vorstellungen habt Ihr über die Rollen von Frauen und Männern im Islam ?
- Welche Vorstellungen habt Ihr selbst über die Rollenverteilung in Familie und Partnerschaft ?
- Was berichten die portraitierten Frauen über ihre eigene Familie und darüber, welche Rollenverteilung sie sich wünschen ?

Ziel:

Auseinandersetzung mit Rollenmustern

Reflexion der Rollenverteilung in Familie und Beruf

Sensibilisierung für die Vielfalt der Lebensentwürfe

Themenzentrierte Führung 4

So stell' ich mir mein Leben vor !

Vielfalt der Lebensentwürfe

Diskutiert werden können bspw. folgende Fragestellungen:

- Welche Lebensentwürfe haben die portraitierten Frauen ?
- Welche Vorstellungen habe ich selbst über mein Leben ? - Was will ich erreichen ?
- Gibt es Ähnlichkeiten zu den Vorstellungen der Frauen ? Und wo sind Unterschiede ?
- Welche Rolle spielen Religion, Glaube, Werte,... in meinem Leben ?

Ziel:

Reflexion der eigenen Vorstellungen und Werte

Reflexion der eigenen Wünsche und Perspektiven für den eigenen Lebensweg

Sensibilisierung für die Verschiedenartigkeit der Lebenswelten und Lebensentwürfe

Die Workshops und themenzentrierten Führungen eignen sich insbesondere für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 sowie für Jugendliche ab 14 Jahren.

Sie haben ein bestimmtes Thema im Blick ? – Sprechen Sie uns an !

Wir gestalten gerne einen Workshop oder eine themenzentrierte Führung zu Ihrem Wunschthema.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage !

Ihre Wegbegleiter

Christiane Kühnle-Aslani und Mohammad Aslani

Anmeldung und Infos:

Die Wegbegleiter – Mediation, Interkulturelle Kompetenz und Projektmanagement

Kühnle-Aslani und Aslani GbR

Hannah-Arendt-Str. 3-7

35037 Marburg

Tel. 06421 – 34 00 781

info@die-wegbegleiter.de

Glaube und Lebensführung zwischen Religion und Tradition

Die Fortbildung knüpft an den gemeinsamen Besuch der Ausstellung an.

Im Mittelpunkt steht zunächst eine Diskussion und Auswertung der Portraits mit dem Fokus auf folgende Aspekte:

- Stellenwert des Glaubens für den Alltag
- eigene Auffassung des Islam
- Schlußfolgerungen für die Auslegung und Deutung des Islam im Hinblick auf die eigene Lebensführung

In der Fortbildung soll deutlich gemacht werden, dass "Religion" auch immer "Tradition" beinhaltet: manches, was – auch von den Gläubigen selbst – als "islamisch" wahrgenommen wird, ist regionalen Traditionen und dem Volksglauben zuzurechnen.

Wir möchten gemeinsam herausarbeiten, welche regionalen Besonderheiten es gibt. Zudem werden die unterschiedlichen Rechtsschulen im Islam und ihre regionale Verbreitung vorgestellt. Des weiteren werden – je nach Wunsch der Teilnehmenden – einzelne Themen wie bspw. das Konzept der Ehre in den Blick genommen.

Methoden:

Kleingruppenarbeit, Präsentation und Kurzreferate, Diskussion im Plenum

Ziel:

Sensibilisierung und Schulung, die Existenz beider Felder wahrzunehmen, und das erworbene Wissen für die berufliche Praxis nutzbar machen

Referenten:

Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)

Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator

DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 4,5 Stunden

Kosten: 40,- Euro pro Person

Termin: Fr. 18. April 2008

14.00 Uhr – 14.30 Uhr Rundgang durch die Ausstellung

14.30 – 18.30 Uhr Fortbildung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum, Seminarraum

Vielfalt des Glaubens – Vielfalt der Lebensentwürfe

Die Fortbildung knüpft an den gemeinsamen Besuch der Ausstellung an.

Im Mittelpunkt steht zunächst eine Diskussion und Auswertung der Portraits mit dem Fokus auf folgende Aspekte:

- Welche Rolle spielt der Glaube für die eigene Lebensführung ?
- Woran orientieren sich die Frauen in ihrer Glaubensauffassung ?
- Welche Rolle spielt dabei die Familie und das persönliche Umfeld ?
- Sind Brüche in der Biographie und im Lebenskonzept zu verzeichnen ?

Im Anschluß daran soll der Blick auf die persönliche Auseinandersetzung der Frauen mit dem Islam und den religiösen Prinzipien gelenkt werden. Dabei wird auch auf die spezifischen Erfahrungen der Frauen in ihrem Lebensumfeld Bezug genommen sowie auf die Migrationsgeschichte der Familie. Als Hintergrundinformation werden die unterschiedlichen islamischen Rechtsschulen und ihre regionale Verbreitung sowie die staatlichen und gesellschaftlichen Bedingungen im Herkunftsland vorgestellt.

Je nach Wunsch der Teilnehmenden werden einzelne Themen vertieft: bspw. Erziehungsstile, Rolle der Frau und des Mannes.

Methoden:

Kleingruppenarbeit, Präsentation und Kurzreferate, Diskussion im Plenum

Ziel:

Sensibilisierung für die Vielfalt der Auffassungen von "Islam" und deren Einbindung in den eigenen Lebensentwurf

Referenten:

Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)

Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator

DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 4,5 Stunden

Kosten: 40,- Euro pro Person

Termin: Di. 15. April 2008

14.00 Uhr – 14.30 Uhr Rundgang durch die Ausstellung

14.30 – 18.30 Uhr Fortbildung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum, Seminarraum

Das Kopftuch als Symbol – wofür eigentlich ?

Die Fortbildung knüpft an den gemeinsamen Besuch der Ausstellung an. Im Mittelpunkt steht zunächst eine Diskussion und Auswertung der Portraits mit dem Fokus auf folgende Fragestellungen:

- Wie begründen die Frauen das Tragen bzw. Nicht-Tragen eines Kopftuches ?
- Welche Aussagen machen die Frauen über ihre Entscheidung für oder gegen das Kopftuch ?
- Welche Rolle spielt dabei die Familie und das persönliche Umfeld ?

Wir möchten uns gemeinsam anhand der Portraits mit einigen recht verbreiteten Stereotypen beschäftigen und diese auf ihren "Wahrheitsgehalt" hin überprüfen:

- kein Kopftuch = liberal, frei
- Kopftuch = strenggläubig, traditionell
- Kopftuch als Symbol der Unterdrückung der Frau

Wir möchten gemeinsam herausarbeiten, welche Funktionen das Kopftuch für die einzelnen Frauen erfüllt und welchen symbolischen Wert sie ihm beimessen. In diesem Zusammenhang soll auch auf die spezifischen Erfahrungen der Frauen in der Mehrheitsgesellschaft sowie die Migrationsgeschichte der Familie eingegangen werden.

Methoden:

Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Simulation

Ziel:

Reflexion der eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster

Sensibilisierung für die Vielfalt der Ausdrucksformen, die mit dem Tragen eines Kopftuchs verbunden sind

Referenten:

Christiane Kühnle-Aslani, M.A. (Soziologie, Religionswissenschaft)

Mohammad Aslani, Dipl. Soziologe, Mediator

DIE WEGBEGLEITER

Dauer: 4,5 Stunden

Kosten: 40,- Euro pro Person

Termin: Fr. 25. April 2008

14.00 Uhr – 14.30 Uhr Rundgang durch die Ausstellung

14.30 – 18.30 Uhr Fortbildung

Ort: Religionskundliche Sammlung: Ausstellungsraum, Seminarraum

Gerne bieten wir Ihnen die Fortbildungen auch zu einem anderen Termin oder speziell für Ihre Gruppe an.

Sie haben ein bestimmtes Thema im Blick ? – Sprechen Sie uns an !
Wir gestalten gerne eine Fortbildung, einen Workshop oder eine Diskussionsveranstaltung zu Ihrem Wunschthema.

Sie möchten die Ausstellung mit Ihrer Klasse oder Jugendgruppe besuchen ? -
Fragen Sie nach unseren Workshops für Schülerinnen und Schüler und Jugendliche !

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage !

Die Fortbildungen sind beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) akkreditiert.

Ihre Wegbegleiter

Christiane Kühnle-Aslani und Mohammad Aslani



Anmeldung und Infos:

Die Wegbegleiter – Mediation, Interkulturelle Kompetenz und Projektmanagement
Kühnle-Aslani und Aslani GbR
Hannah-Arendt-Str. 3-7
35037 Marburg

Tel. 06421 – 34 00 781
info@die-wegbegleiter.de

Gesichter des Islam, 31.03.–25.04.2008

Angebote über / mit Steffen Rink

(1) Lehrerfortbildung

Religion ist das, was die Menschen bewegt

Es handelt sich um eine Informationsveranstaltung, die zugleich einige didaktische Anregungen gibt, sich mit dem Thema "Frauen im Islam" oder "mein Glaube" auseinander zu setzen. Beides setzt den Besuch der Ausstellung voraus. Dieser kann entweder eigenständig erfolgen oder aber in einer Führung, in der die wesentlichen Aspekte und Themen vermittelt werden, die auf den Informationstafeln zu sehen sind. Dies greift dann bereits in die Gruppen-Diskussionsphase über, in der diese Themen weiter entfaltet werden. Dabei geht es insbesondere darum herauszuarbeiten, welche Chancen eine personalisierte Auseinandersetzung mit Fragen rund um Glauben und Religion bietet, wobei der Islam, der in der Ausstellung gezeigt wird, nur das initiierende Beispiel ist. Methodisch fügt sich die Herangehensweise an Konzepte der "oral history" an - die Menschen zu Wort kommen lassen, jenseits der normativen Festlegungen.

Vorhandene Materialien werden vorgestellt (Bücher, andere Medien).

Ziel:	Sensibilisierung für die individuelle Dimension von Religion
Dauer:	4 Stunden
Kosten:	nach Vereinbarung
Ort:	Religionskundliche Sammlung; Ausstellungs-Raum, Seminarraum
Medien:	Ausstellung, PowerPoint, Präsentation von Materialien
Akkreditierung:	Anmeldung als akkreditierte Fortbildungsveranstaltung über Institut für Qualitätsentwicklung Hessen

(2) Vorträge / Moderation

Für Vorträge oder Moderation von Diskussionen im Anschluss an einen Besuch der Ausstellung stehe ich ebenso zur Verfügung.

Thematisch ist das gesamte Spektrum rund um den Islam, religiöse Pluralität und Integration möglich.

(3) Kombination mit anderen Angeboten

Die von mir verantworteten Angebote können mit anderen Angeboten des REMID-Teams kombiniert werden. Generell kann auch für andere Angebote / Veranstaltungen ein inhaltlicher Input gegeben werden.

(4) Mitarbeit Schulprojekte

Für die Mitarbeit bei Projekteinheiten für Schulklassen und Jugendgruppen stehe ich ebenso zur Verfügung.

Kontakt: REMID-Geschäftsstelle oder
Steffen Rink

Am Hasselhof 13 – 35041 Marburg

Tel.: 06421 931056 – 01577 1528335

www.steffenrink.de

rink@remid.de | steffen.rink@web.de

Zeit: 20. April 2008
11:00 -19:00 Uhr

Ort: Seminarraum Religionswissenschaft
Landgraf-Philipp-Straße 4
35037 Marburg

Kosten: keine Kosten
Eigenbeteiligung für Essen und
Trinken

Der Workshop ist Teil des Begleitprogramms der
„Gesichter des Islam - Ausstellung“, die vom
31.03. - 25.04.2008 in der
Religionskundlichen Sammlung von REMID e.V.
präsentiert wird:
www.remid.de/projekte_gesichter

Anmeldung bis 16. April 2008

per e-mail mit:

- Name / Alter / Tätigkeit
- Interessen am Workshop
- Telefon & e-mail- Adresse

an: Angela Hars
e-mail: angela@dialogue-lab.org

Gefördert durch das
Amt für multikulturelle Angelegenheiten
Frankfurt a.M.



*„Medienbilder stärken Vorurteile, politische
Debatten festigen Stereotype und
erschweren einen konstruktiven Umgang
mit Konflikten“*

Der Workshop hat zum **Ziel:**

- diesen Phänomenen etwas
entgegenzustellen
- Vorurteile aufzubrechen & abzubauen,
- Mediale Bilder zu dekonstruieren
- Pluralität zu entdecken
→ Konfliktpotentialen
Zukunftspotentiale entgegen-
zusetzen
→ Zukunftsperspektiven zu entwickeln

*„Kreativität bedeutet Schrankenlosigkeit
und schafft freie Denkräume“*

Im **Kreativ-Workshop** soll es darum gehen:

- aussagekräftige Zukunftsvisionen zu
visualisieren
- Ideen zum Zusammenleben kreativ
umzusetzen
- neue Bilder zu schaffen

→ Die Ideen werden in Postkartenform
gebracht. So werden sie anschließend
eine breite Öffentlichkeit erreichen.

*„Stell dir vor, heute wird die
Zukunft gestaltet und du
bist (nicht) dabei ...“*

Kreativ-Workshop

Zukunftsperspektiven
für ein friedliches
Zusammenleben von
Muslimen & Nicht-Muslimen

20. April 2008 - Marburg

„Gib der Zukunft deine Stimme!“



dialogue lab
towards mutual understanding

Wer wir sind:

*„Frankfurt & Marburg Encounters“ -
Zusammenleben in Frankfurt und Marburg*

Wir sind junge Studierende aus Marburg und
Frankfurt. Vor dem Hintergrund wachsender
Islamophobie und unzureichender Kommunikation
mit deutschen Muslimen haben wir uns das **Ziel**
gesetzt, das Zusammenleben von Muslimen und
Nicht-Muslimen in Deutschland aktiv
mitzugestalten. An diesem Vorhaben arbeiten wir
seit zwei Jahren.
Begegnung und konstruktiver Austausch,
Ideenentwicklung- und öffentliche Verbreitung -
diese Schlagwörter umreißen unsere Intentionen.

Wir sind eine Arbeitsgruppe von *dialogue lab*,
einer europäischen Organisation von Studierenden
und jungen Berufstätigen. *dialogue lab* initiiert
Projekte, die **Dialog** und damit gegenseitiges
Verständnis zwischen jungen Menschen mit
unterschiedlichen kulturellen Hintergründen
fördern. *dialogue lab* möchte durch diese Projekte
neue Zugänge und kreative, nachhaltige Lösungen
für aktuelle Konfliktthemen erarbeiten.
Weiteres auf der website von *dialogue lab*:

www.dialogue-lab.org

